

Wolfgang Kleindienst
Stadtrat Pöbneck/Kreistagsmitglied Saale-Orla-Kreis
Unabhängige Bürgervertretung Saale-Orla - UBV
Kastanienallee 4a; 07381 Pöbneck
E-Mail: w.kleindienst@t-online.de
Tel.: 03647 423223



Pöbneck, den 15.08.26

**An die
Kassenärztliche Vereinigung Thüringen
Zum Hospitalgraben 8
99425 Weimar**

Betreff: Sicherstellung der HNO-ärztlichen Versorgung in Pöbneck und im Saale-Orla-Kreis

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großer Sorge verfolgen wir die Entwicklung der ambulanten medizinischen Versorgung in der Stadt Pöbneck und im gesamten Saale-Orla-Kreis.

Mit dem Tod des langjährig in Pöbneck tätigen HNO-Arztes **Dr. med. Ralph Callmeier** verliert unsere Stadt einen weiteren wichtigen Bestandteil der fachärztlichen Versorgung. Nach den uns derzeit vorliegenden Informationen ist eine Nachbesetzung der Praxis bislang nicht absehbar. Für die Bürgerinnen und Bürger stellt sich deshalb die dringende Frage, wie die HNO-ärztliche Versorgung künftig gewährleistet werden soll. Bereits heute sind längere Wege und Wartezeiten auf Facharzttermine für viele Menschen in ländlichen Regionen eine erhebliche Belastung. Dies betrifft insbesondere ältere Menschen, chronisch Erkrankte, Familien mit Kindern sowie Bürgerinnen und Bürger, die nur eingeschränkt mobil sind.

Als Mitglied des Stadtrates Pöbneck und des Kreistages des Saale-Orla-Kreises bitte ich Sie deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

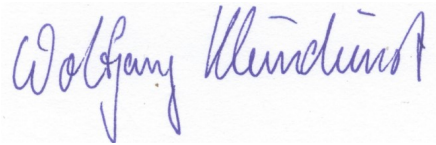
1. Wie bewertet die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen nach dem Tod von Dr. med. Ralph Callmeier die gegenwärtige und zukünftige HNO-ärztliche Versorgung in Pöbneck und im Saale-Orla-Kreis?
2. Ist eine Nachbesetzung des bisherigen HNO-Arztstitzes in Pöbneck vorgesehen bzw. grundsätzlich möglich?
3. Welche konkreten Maßnahmen wurden oder werden seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen unternommen, um eine Nachfolge für die HNO-Praxis in Pöbneck zu ermöglichen?
4. Gibt es bereits Gespräche mit potenziellen Nachfolgern, anderen HNO-Praxen, medizinischen Versorgungszentren oder weiteren Leistungserbringern über eine Fortführung bzw. Übernahme der Versorgung in Pöbneck?
5. Wie stellt sich aktuell der Versorgungsgrad im Bereich Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde für den für Pöbneck maßgeblichen Planungsbereich dar?
6. Wie viele HNO-Vertragsarztsitze sind für diesen Planungsbereich vorgesehen, wie viele davon sind gegenwärtig tatsächlich besetzt und welche Veränderungen sind in den kommenden Jahren absehbar?
7. Welche Möglichkeiten bestehen seitens der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, eine Wieder- bzw. Neubesetzung des Standortes Pöbneck gezielt zu fördern?

8. Welche nächstgelegenen HNO-Praxen sollen nach Auffassung der Kassenärztlichen Vereinigung die Patientinnen und Patienten aus Pößneck und Umgebung künftig aufnehmen, und verfügen diese Praxen nach Ihrer Einschätzung über ausreichende Kapazitäten?
9. Wie will die Kassenärztliche Vereinigung Thüringen ihren gesetzlichen Sicherstellungsauftrag für eine wohnortnahe ambulante fachärztliche Versorgung in Pößneck und im Saale-Orla-Kreis auch zukünftig gewährleisten?
10. Welche Möglichkeiten sehen Sie, gemeinsam mit der Stadt Pößneck, dem Saale-Orla-Kreis und weiteren Akteuren konkrete Maßnahmen zur Sicherung und Verbesserung der ambulanten ärztlichen Versorgung in unserer Region zu entwickeln?

Die Sicherstellung einer erreichbaren medizinischen Versorgung gehört gerade im ländlichen Raum zu den zentralen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Ein fortschreitender Verlust ärztlicher Angebote darf deshalb nicht einfach hingenommen werden.

Ich bitte Sie aufgrund der aktuellen Situation um eine **zeitnahe schriftliche Beantwortung** meiner Fragen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Kleindienst

Mitglied des Kreistages des Saale-Orla-Kreises

Mitglied des Stadtrates Pößneck

UBV